

Vor der Kirche verzauberten Schüler der Roncalli-Realschule den Kirchplatz mit einer Illumination.

Fotos: Holger Luck

# Schüler entzünden ein Lichtermeer

## Aktion „Eine Million Sterne“ auf dem Christuskirchplatz / Beeindruckendes Rahmenprogramm

Von Holger Luck

**IBBENBÜREN.** Drei, sich an den Händen haltende Strichmännchen, darüber und darunter die Worte „Begleiten“ und „Zusammenhalten“. Mit dieser Lichter-Installation begeisterten Sechstklässler der Roncalli-Schule am Samstag auf dem Christuskirchplatz. Die vom Caritasverband Tecklenburger Land organisierte Lichter-Aktion war Teil der diesjährigen Kampagne von Caritas International, mit der auf die Situation syrischer Flüchtlinge im Libanon aufmerksam gemacht werden sollte.

**„Ich finde, das passt sehr gut zusammen, geht es doch in beiden Fällen um Zusammenhalten und Begleitung.“**

Johannes Rott von der Caritas über die Aufteilung der Spenden

„Von den circa 6,2 Millionen im Libanon lebenden Menschen sind rund 1,8 Mil-

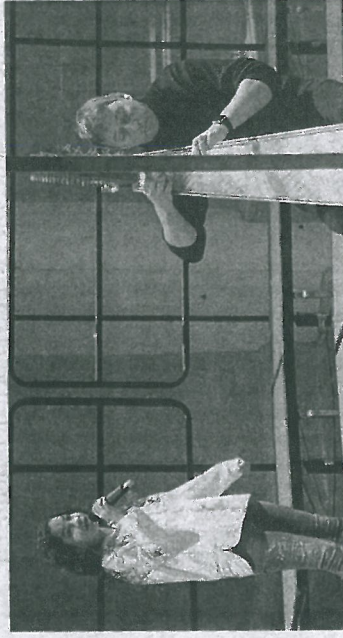
lionen Flüchtlinge“, schilderte Johannes Rott, Fachberater Gemeindec Caritas in Ibbenbüren, die dramatische Situation. Die Arbeitslosenquote liege bei 28 Prozent, was sich besonders schlimm auf die Situation der Kinder auswirke. Auf all dies aufmerksam zu machen und ein Zeichen zu setzen, sei Ziel der Aktion, so Rott.

Die an diesem Abend gesammelten Spenden gehen zur Hälfte an Flüchtlingsprojekte im Libanon. Die andere Hälfte bleibt im Tecklenburger Land, soll hier zur Finanzierung des geplanten stationären Hospizes beitragen. Rott: „Ich finde, das passt sehr gut zusammen, geht es doch in beiden Fällen um Zusammenhalt und Begleitung.“ Steffi Bockholt, Schulseelsorgerin der Roncalli-Realschule, hat das Symbol gemeinsam mit Lehrerin Sylvia Wohnfurter und deren Klasse (6a) entwickelt. Die Illumination zeige Menschen in unterschiedlichen Gemütslagen – einer fröhlich, einer traurig, der dritte

nachdenklich. Sie halten sich an den Händen und zeigen so, dass sie sich gegenseitig unterstützen wollen.

Nachdem das Wetter zum Glück mitgespielt hatte und die Schüler die Kerzen problemlos entzünden konnten, bot sich vom Turm der Christuskirche ein besonders schöner Blick auf das strahlende Symbol. Pfarrer Reinhard Lohmeyer bot zwei Turmbesteigungen an, um möglichst vielen Menschen den tollen Anblick zu ermöglichen.

Vor der Aktion auf dem Kirchplatz hatten die Veranstalter zum kleinen Chorkonzert in die Christuskirche eingeladen. Dort eröffnete der Chor des Caritasverbandes Tecklenburger Land, das einstündige Benefiz-Singen und stimmte mit Stücken wie „Here I am to Worship“ oder „We Believe in God“ auf die Lichter-Aktion ein. Einen Chorauftritt der etwas anderen Art bot anschließend der Gebärden-Chor „Sing a Sign“ des Caritasverbandes Emsdet-



**Eine junge Solistin** des Tecklenburger Chores „Mollmäuse and friends“ wurde von Eugen Chrost auf der Harfe begleitet.

ten-Greven. Zu Liedern vom Band, unter anderem „Applaus, Applaus“ (Sportfreunde Stiller), brachten die Chormitglieder ihre Freude an der Musik zum Ausdruck und machten ihre Gebärdensprache zur Choreografie. Für einen sehr emotionalen Moment sorgte schließlich eine junge Solistin des Tecklenburger Chores „Mollmäuse and friends“. Von Eugen Chrost an der Harfe begleitet sang sie für alle unheilbar erkrankten Kinder: „Ich werd dein Engel sein, ich lass dich nicht al-

lein.“ Der Auftritt stellte die Verbindung zum Hospizverein her, den Wolfgang Flohre kurz vorstellte.

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung traten der Schulchor der Recker Don-Bosco-Förderschule sowie die Rap-AG unter Leitung des Rappers „Skimg“ auf. Für das leibliche Wohl auf dem Kirchplatz sorgten die Aktiven des Sozialdienstes katholischer Frauen (SKF) mit Bratwurst, Pommes und heißem Punsch.

| Mehr Fotos und ein Video auf [www.ivz-aktuell.de](http://www.ivz-aktuell.de)